

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Sonklar 627), Gesamtraum 3195,6 ha (Sonklar 2742 ha), davon 864 ha (27%) unter und 2331,6 ha über 2600 m; Verhältnis 1 : 2,46.

Mit diesem Flächeninhalt nimmt die Pasterze unter den Gletschern der Alpen den siebenten Rang ein. Sie wird aber wesentlich übertriften nur vom Aletschgletscher, welcher dreimal, und vom Gornergletscher, welcher zweimal so gross ist. Hingegen sind das Mer de Glace, der Viescher- und Unteraargletscher nur etwa um ein Viertel, der Untere Grindelwaldgletscher um ein Siebentel grösser, gehören also im allgemeinen demselben Typus an. Die grössten Gletscher der Ostalpen, wie der Gepatsch, bleiben hingegen um mehr als ein Drittel hinter ihr zurück.

Das Verhältnis der Räume über und unter 2600 m ist ein sehr merkwürdiges und begründet einen tiefgehenden Unterschied gegenüber den grossen Gletschern des Oetzthales, welche in ihren Dimensionen der Pasterze sonst am nächsten kommen. Ich möchte aber trotzdem daraus nicht allzuviel Folgerungen auf die Höhe der Schneegrenze ziehen. Die aussergewöhnliche Breite und geringe Neigung des Thales in der Höhe von 2300 bis 2600 m und die Verschmälerung weiter abwärts begünstigen eine fast seeartige Anstauung der Eismassen gerade in dieser früher angegebenen Höhe und vermehren den eisbedeckten Raum unter 2600 m in einer besonderen Weise. Auch wird die Zunge infolge der grossen relativen Höhe des Glockners jeden Tag verhältnismässig früh einer Beschattung teilhaftig, deren Einfluss ich nicht gering anschlagen möchte.

Wegen der mustergültigen Vollkommenheit, in welcher die Pasterze alle einzelnen Erscheinungen des Gletscherwesens aufweist, dann der Nachbarschaft des schon seit 90 Jahren von Fremden besuchten und bestaunten Glockners ist dieselbe schon früh der Gegenstand wissenschaftlichen Interesses und die Stätte von Beobachtungen geworden, obwohl die Unterkunftsverhältnisse erst in neuester Zeit erträgliche wurden. Zwar ist die ältere Glocknerlitteratur arm an Notizen, welche für unsere Zwecke Wert besässen, dafür ist aber die Pasterze als erster aller Gletscher der Ostalpen schon vor 40 Jahren vermessen und eingehend beobachtet worden.

Es kann nicht meine Aufgabe sein, hier einen Auszug der grossen Arbeit der Gebrüder Schlagintweit zu geben, um so mehr, als ihre Forschungen — ebenso wie die Darstellung im Buche — den physikalischen Verhältnissen der Gletscher im allgemeinen und nicht gerade dem Untersuchungsobjekt als solchem galten.

So können die weitläufigen Untersuchungen über Moränen, Spalten und Ogiven der Pasterze hier unberücksichtigt bleiben. Hingegen dürfen die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen nicht übergangen werden.

		Linie A, zwischen Grosse und Kleinem Burgstall, 4825 m vom Ende:			
	Beobachtungszeit:	Entfernung vom linken Ufer:	Totale Bewegung in cm:	Mittlere Bewegung in einer Stunde:	Bewegung in einem Tage:
	1848				
Pfahl I.	27,8. bis 7,9. ¹⁾ 263 Stunden	60 m	65 cm	0,247	5,93

¹⁾ 27,8. = 27. August u. s. f.